

EINLADUNG zu den FOLGENDEN VERANSTALTUNGEN

Dienstag,

17. September 2024 um 19 Uhr
MUSIL – HAUS
Klagenfurt, Bahnhofstraße 50/I

Dienstag,

8. Oktober 2024
um 19 Uhr
MUSIL – HAUS
Bahnhofstraße 50/I

Freitag,

18. Oktober 2024 um 17 Uhr
In den Räumen der DANTE
*Presentazione power point in
un italiano facile*

Sonntag, 27. Oktober

bis Samstag, 2. November 2024

LA GRANDE OPERA ITALIANA

Rino ALESSI

parla del patrimonio dell'umanità e presenta

GIACOMO PUCCINI

GÖRZ/ GORIZIA

Vortrag in DEUTSCHER Sprache von

Dr. Hans KITZMÜLLER

im Lichte der neuesten Bücher zum Thema:

Gorizia austriaca, Ed. Braitan, Brazzano 2023
Görz – In Österreichs Nizza traf sich die Welt
In DEUTSCHER SPRACHE

TREVISO

DDolm. Trude GRAUE

presenta la città e i dintorni della meta della
prossima **VACANZA STUDIO**

SPRACHKURSUCHE in T R E V I S O

Für die Teilnahme an den **VERANSTALTUNGEN in PRÄSENZ** wird um
eine rechtzeitige vorherige Anmeldung gebeten

**In den ersten zwei Wochen im September 2024 ist das Büro aus
PERSONALMANGEL nur am
DIENSTAG und DONNERSTAG von 15,30 – 18,30 Uhr
geöffnet**



MITTEILUNGEN ----- MITTEILUNGEN ----- MITTEILUNGEN -----

BÜROSTUNDEN: Montag und Mittwoch von 08,30 – 10,30 Uhr
Dienstag und Donnerstag von 16,00 – 18,00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten können Sie Nachrichten (unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Telefonnummer) auf dem Anrufbeantworter hinterlassen; wir rufen Sie zurück.

!!ACHTUNG!!

In den **ersten zwei Wochen im September 2024**
ist das Büro aus **PERSONALMANGEL** nur am

DIENSTAG und DONNERSTAG von 15,30 – 18,30 Uhr
geöffnet. Es betreut Sie

Fr. Mag. Iris WIESER

Wir hoffen, dass es ab Montag, dem 16. September 2024 wieder möglich sein wird,
das Büro auch am Vormittag zu öffnen.

MITGLIEDSBEITRAG

Die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt ist ein gemeinnütziger Verein, der ohne öffentliche Subventionen (und ohne COVID – Unterstützungen) auskommen muss. Das umfangreiche Angebot an Vorträgen, Reisen und sonstigen Veranstaltungen, aber auch der Ankauf neuester Bücher für die Bibliothek kann nur über die Mitgliedsbeiträge finanziert und die ehrenamtliche Tätigkeit zahlreicher Personen bewerkstelligt werden.

Der Mitgliedsbeitrag ist mit Beginn des Arbeitsjahres (das ist der 1. September 2024) fällig; die Mitgliedschaft ist Voraussetzung für die Teilnahme an Sprachkursen und Reisen, sowie für die Entlehnung von Büchern aus der Bibliothek. Der Mitgliedsbeitrag, der seit mehreren Jahren unverändert ist, wird - trotz Teuerungen – auch in diesem Jahr nicht erhöht und beträgt für

ERWACHSENE (ordentliche Mitglieder)	35,- Euro
JUGENDLICHE (Studenten bis 25 Jahre)	
FAMILIENANSCHLUSSMITGLIEDER	15,- Euro
UNTERSTÜTZENDE MITGLIEDER	50,- Euro pro Jahr

Für SPENDEN sind wir dankbar.

Kontoverbindung der Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt

**DieKärntner Sparkasse: IBAN AT44 2070 6000 0000 8037.
BIC KSPKAT2KXXX**

Medieninhaber: DANTE ALIGHIERI GESELLSCHAFT KLAGENFURT
Für den Inhalt verantwortlich: DDolm. Trude GRAUE, 9020 Klagenfurt, Gasometergasse 12
Vervielfältigungen: COPY SHOP DROBESCH, 9020 Klagenfurt, Viktringer Ring 43

LA GRANDE OPERA ITALIANA

Patrimonio Universale dell'Umanità

GIACOMO PUCCINI

Nel 1° centenario della morte

TOSCA

Im Dezember 2023 wurde die „Grande opera italiana“ von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Aus diesem Grund fand am 7. Juni 2024 in der ARENA di VERONA ein Gala-Abend statt, bei dem berühmte Arien und Ausschnitte aus dem umfangreichen Repertoire italienischer Opernkomponisten zur Aufführung gelangten und der vom italienischen Fernsehen übertragen wurde.

Auch für das Jahr 2025 ist für den 7. Juni ein ähnlicher Abend – diesmal allerdings in Rom – geplant; die Stadt steht im kommenden Jahr ganz im Zeichen des Jubiläums der Katholischen Kirche.

Der aus LUCCA in der Toskana stammende Giacomo Puccini verstarb im Jahr 1924; aus diesem Anlass finden in vielen Teilen der Welt besondere Veranstaltungen statt, die sein Leben und Werk zum Thema haben.

Das galt selbstverständlich auch für die 70. Ausgabe des PUCCINI – FESTIVAL, das jedes Jahr in TORRE del Lago (südlich von Viareggio), dem Refugium des Künstlers, abgehalten wird, wo sich das Teatro dei QUATTROMILA – eine Freiluftbühne befindet, die 3.200 Personen Platz bietet.

Am Donnerstag, dem 19. September 2024 findet im Stadttheater Klagenfurt die Premiere seiner Oper TOSCA statt.

Das war auch der Grund, weshalb die Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt den bekannten Opernexperten aus Triest Rino ALESSI zu einem Vortrag eingeladen hat, um den berühmten Komponisten und sein Werk aus italienischer Sicht zu beleuchten.



Festival di Puccini, Torre del Lago

Quinto titolo della produzione di Giacomo Puccini, di cui ricorre nel 2024 il centesimo anniversario della morte, Tosca su libretto di Giuseppe Giacosa e Luigi Illica può essere considerata, nel catalogo del compositore di Lucca, un unicum.

E', infatti, l'unico titolo pucciniano in cui la vicenda narrata in palcoscenico, rimanda alla grande Storia della città che le fa da cornice, Roma nell'epoca napoleonica. La prima rappresentazione si tenne, non a caso, a Roma, con ottimo esito, al Teatro Costanzi, il quattordici gennaio del 1900.

Siamo negli anni della Repubblica Romana, sorella della Prima Repubblica francese che comprendeva parte dei territori dello Stato Pontificio occupati dal generale Louis Alexandre Berthier, che aveva invaso Roma, strappandola al dominio temporale di papa Pio VI il dieci febbraio del 1798 e che fu proclamata subito dopo.

L'efferatezza dei fatti che le fanno da cornice si riverbera nell'azione di Tosca che piacque al pubblico ma lasciò disorientata la critica dell'epoca secondo cui Puccini era incorso in un verismo sfrenato. Il musicista di Lucca assistette a una rappresentazione de La Tosca di Sardou all'inizio del 1889 al Teatro dei Filodrammatici di Milano: ne rimase molto colpito, cominciando a pensare di ricavarne un'opera. Ne parlò con l'editore Giulio Ricordi, chiedendo a lui di interessarsi ai diritti per musicarla. Alla fine del 1893 Ricordi ottenne l'autorizzazione, anche se a favore di un altro compositore, Alberto Franchetti.

Luigi Illica preparò l'abbozzo del libretto, che fece approvare da Sardou in presenza di Giulio Ricordi e di Giuseppe Verdi, a Parigi per la prima francese di Otello. Dopo pochi mesi Franchetti rinunciò, e Ricordi nel 1895 commissionò l'opera a Puccini.

Tosca è considerata l'opera più drammatica di Puccini, ricca com'è di colpi di scena. Il discorso musicale si evolve in modo altrettanto rapido, caratterizzato da incisi tematici brevi e taglienti.

La vena melodica di Puccini ha modo di emergere nei duetti tra Tosca e Mario, nonché nelle tre celebri romanze, una per atto (Recondita armonia, Vissi d'arte, E lucevan le stelle), che rallentano in direzione lirica la concitazione della vicenda.

Rino ALESSI

Vortrag in ITALIENISCHER SPRACHE

LA GRANDE OPERA ITALIANA – PUCCINI – TOSCA

Dienstag, 17. September 2024 um 19 Uhr im
MUSIL-HAUS, Bahnhofstraße 50/I

ITALIENISCH – SPRACHKURSE ----- ITALIENISCH – SPRACHKU

Der Personalmangel hat auch die DANTE Klagenfurt erreicht, doch hoffen wir, das Problem bis Mitte September zu lösen. Bei den Sprachkursen sollte es nach heutigem Stand keine Probleme geben. Während der Mitgliedsbeitrag unverändert bleibt, mussten wir aufgrund von Kostensteigerungen bei den Sprachkursen eine geringfügige Anpassung vornehmen.

BEGINN der Sprachkurse in Klagenfurt ab Montag, 23. September 2024

KURSDAUER **STANDARDKURSE: 28 Wochen zu 90 Minuten**
und KURSKOSTEN Bei einer **Mindestteilnehmerzahl von 7 Personen** beträgt der Kursbeitrag für den Standardkurs **275,- €**
zuzüglich des Mitgliedsbeitrages von 35,- € **310,- Euro**
(maximale Teilnehmerzahl 10 Personen – abhängig vom Kursraum)

ANMELDUNGEN sind ab sofort **im BÜRO** zu den **BÜROZEITEN** möglich oder **telefonisch** und **schriftlich** (Post oder E-Mail).
Die Anmeldung kann auch durch **EINZAHLUNG der KURSgebÜHR** vorgenommen werden; die Anmeldung ist erst nach der Bezahlung des Kursbeitrages gültig.

Bitte geben Sie auch **IHREN NAMEN** und den **VERWENDUNGSZWECK** an und vergessen Sie die **KURSNUMMER** nicht – wir können Sie sonst nicht zuordnen und Sie könnten unter Umständen im gewünschten Kurs keinen Platz mehr finden!

Bitte beachten Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:

- Die erfolgte **Anmeldung ist verbindlich** und verpflichtet zur **Zahlung der Kursgebühr**.
- Die **Berechtigung zur TEILNAHME am SPRACHKURS** ist nur **NACH BEZAHLUNG der KURSgebÜHR** gegeben. - Eine Reservierung von Plätzen in einem Kurs ist nicht möglich. - Der **ZAHLUNGSBELEG ist dem Kursleiter vorzulegen**.
- Eine **Rückerstattung der Kursgebühr** (oder eine Reduktion) ist weder bei **späterem Eintritt, noch bei nur teilweisem Besuch oder vorzeitigem Abbruch möglich**.
- Bei Nichtzustandekommen eines Kurses wird die volle Kursgebühr rückerstattet. Sollte die **MINDESTTEILNEHMERZAHL** nicht erreicht werden, kann der Kurs mit einem anderen Kurs zusammengelegt werden.
KLEINGRUPPENKURSE können nur dann durchgeführt werden, wenn zum gewünschten Zeitpunkt ein Raum und ein geeigneter Kursleiter zur Verfügung stehen. Die Kurskosten sind in diesem Fall abhängig von der Dauer des Kurses und der Teilnehmerzahl.
- Bei **erheblichem NIVEAU-UNTERSCHIED** in einem Kurs empfehlen wir den Teilnehmern den Umstieg in einen anderen Kurs.
- **KURSBESUCHSBESTÄTIGUNGEN** werden - **auf ANTRAG** - **am Ende des KURSJAHRES** ausgestellt, wenn der/die TeilnehmerIn nicht öfter als dreimal gefehlt hat. Bestätigungen für zurückliegende Kursjahre können daher nicht mehr ausgestellt werden.

Die **Sprachkurse des letzten Jahres werden in der Regel fortgeführt**. Für die meisten Kurse ist eine umfangreiche Wiederholung von Grammatik und Wortschatz vorgesehen, die es auch neuen Teilnehmern ermöglicht, dem Kurs zu folgen. Wird die erforderliche Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht, muss der Kurs aufgelöst bzw. mit einem anderen Kursen zusammengelegt werden.

Bitte nehmen Sie mit dem Büro Kontakt auf, wenn Sie Ihren Kurs nicht finden, oder den Kurs wechseln wollen/müssen. Bei der Suche nach dem richtigen Kurs beraten wir Sie gerne.

Die KURSNUMMERN finden Sie in den Klammern vor dem Kurstag

ANFÄNGER A1a

Kursunterlage:	ITALIANO per TUTTI (1)	
(01) Mittwoch	18,30 – 20,00 Uhr	ohne Vorkenntnisse
(02) Donnerstag	08,30 – 10,00 Uhr	ohne Vorkenntnisse
(03) Dienstag	18,30 – 20,00 Uhr	mit Vorkenntnissen

ANFÄNGER A1b

2. Lernjahr – Fortsetzung der Kurse aus dem Vorjahr

(04)	Montag	18,30 – 20,00 Uhr	Italiano per tutti, Teil 1 – ab Lekt. 5
(05)	Donnerstag	18,30 – 20,00 Uhr	Italiano per tutti, Teil 1 – ab Lekt. 5
(06)	Montag	16,45 – 18,15 Uhr	Italiano per tutti, Teil 2 plus erleicht-
(07)	Montag	18,30 – 20,00 Uhr	Italiano per tutti, Teil 2 terte
(08)	Mittwoch	08,30 – 10,00 Uhr	Italiano per tutti, Teil 2 Zusatz-
(09)	Mittwoch	10,15 – 11,45 Uhr	Italiano per tutti, Teil 2 lektüre

Aufgrund der großen Nachfrage wurden im letzten Kursjahr (2023/24) zahlreiche zusätzliche Anfängerkurse eingeschoben. Nicht alle haben die gleichen Resultate erreicht und starten mit unterschiedlichen Kenntnissen. Es kann auch zu Zusammenlegungen von Kursen kommen, sollten nicht alle weitergeführt werden können. Wir bitten um Verständnis! - Bitte nehmen Sie mit dem Büro Kontakt auf, um sich beraten zu lassen.

ANFÄNGER A1c

Fortsetzung aus dem Vorjahr

Kursunterlage: Erleichterte Lektüre und ITALIANO per TUTTI (2)

(10)	Donnerstag	16,45 – 18,15 Uhr
(11)	Donnerstag	18,30 – 20,00 Uhr

ANFÄNGER A2a;

einfache TEXTE mit Vokabelteil und Grammatikwiederholung

(12)	Dienstag	08,30 – 10,00 Uhr
(13)	Dienstag	16,45 – 18,15 Uhr
(14)	Donnerstag	10,15 – 11,45 Uhr Zusatzkonversationskurs

Für die **KURSE ab dem Niveau B1** wurden – dem Wunsch vieler Teilnehmer entsprechend – Unterlagen über interessante Themen und das **weniger bekannte ITALIEN** (Feste, Besonderheiten etc.) erstellt, die als Konversationsgrundlage dienen sollen und sich außerdem (zumindest teilweise) auf die Veranstaltungen (Vorträge, Reisen etc.), die von der Gesellschaft veranstaltet werden, beziehen.

MITTELSTUFE B1a

Fortsetzung der Kurse aus dem Vorjahr mit Wiederholung von Grammatik und Wortschatz.

Kursunterlagen: Aktuelle Texte, bzw. erleichterte Lektüre mit Zusatzunterlagen in Grammatik und Wortschatz

(15)	Mittwoch	16,45 – 18,15 Uhr
(16)	Donnerstag	16,45 - 18,15 Uhr

MITTELSTUFE B1b

Fortsetzung der Kurse aus dem Vorjahr

Kursunterlagen: Aktuelle Texte, bzw. erleichterte Lektüre; Vokabelteil, Grammatik mit Erklärungen und vielen Übungen

(17)	Montag	08,30 – 10,00 Uhr
(18)	Montag	10,15 – 11,45 Uhr
(19)	Montag	16,45 – 18,15 Uhr
(20)	Mittwoch	10,15 – 11,45 Uhr

MITTELSTUFE B1c

Fortsetzung der Kurse aus dem Vorjahr

Kursunterlagen: **Neue TEXTE zu KONVERSATION; Grammatikwiederholung**

(21)	Montag	08,30 – 10,00 Uhr
(22)	Montag	10,15 – 11,45 Uhr
(23)	Dienstag	10,15 – 11,45 Uhr
(24)	Mittwoch	18,30 – 20,00 Uhr
(25)	Donnerstag	10,15 – 11,45 Uhr

FORTGESCHRITTENE B2

Kursunterlagen: **Neue Texte zu aktuellen Themen als Grundlage für KONVERSATION und DISKUSSION; Grammatikwiederholung**

(26)	Dienstag	16,45 – 18,15 Uhr
(27)	Dienstag	18,30 – 20,00 Uhr
(28)	Mittwoch	08,30 – 10,00 Uhr

In den **Kursen des 1. und 2. Lernjahres** werden die von der DANTE ALIGHIERI GESELLSCHAFT Klagenfurt ausgearbeiteten Kursunterlagen verwendet, die eine **schrittweise Erarbeitung des Basiswortschatzes und der Grundgrammatik** vorsehen; ergänzt werden sie durch zusätzliche Übungen, Spiele, Lieder etc. – Im 2. Lernjahr kommen zusätzlich Texte der „Erleichterten Lektüre“ zum Einsatz.

Als **ERLEICHTERTE LEKTÜRE** werden Texte bezeichnet, die für die **unterschiedlichen Niveaus** des **Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen** (A1 – C1) erstellt wurden; es handelt sich dabei um einfache Geschichten, die oft auch passende Grammatikübungen und/oder einen Vokabelteil enthalten. Wenn diese nicht ausreichen, werden – je nach Bedarf – weitere Zusatzmaterialien wie Lieder, Spiele etc. verwendet.

Ab der Mittelstufe B1 werden Texte zu aktuellen Themen (Landeskunde - wenig bekanntes Italien), Literaturtexte etc., als Grundlage für **KONVERSATION und DISKUSSION** verwendet; es handelt sich dabei um Unterlagen, die von den Kursleitern zusammengestellt, mit den erforderlichen Vokabeln versehen und durch umfangreiche Übungen ergänzt wurden. - Weitere Übungen können - den Wünschen der Teilnehmer entsprechend - für das jeweilige Kursniveau zusätzlich ausgearbeitet werden.

WÄHREND DER SOMMERFERIEN

wurden **in den Räumlichkeiten** der DANTE
Verbesserungs- und Verschönerungsarbeiten durchgeführt

Für die Beratung, die Planung, und die Durchführung der Arbeiten, vor allem aber auch für die Unterstützung bei diesem Unterfangen soll an dieser Stelle unserem Mitglied, **Herrn Ing. Friedrich HÖSSL, besonders gedankt werden.**

Circolo di lettura con la dott.ssa **Maria Maddalena Lilli**



Mercoledì 9 ottobre 2024 si aprirà il nuovo ciclo di incontri letterari con il romanzo di **Graziella Fiorentin** con **Chi ha paura dell'uomo nero**.

Il libro racconta del dramma degli esuli istriani e dalmati dall'Armistizio del dopoguerra, attraverso lo sguardo di una bambina costretta ad abbandonare casa sua e il mondo conosciuto. Dopo l'annuncio alla radio del Maresciallo Badoglio, l'8 settembre del 1943, che dichiara la resa del Paese agli inglesi e agli americani, l'esercito italiano è allo sbando. La popolazione istriana resta priva di ogni difesa mentre il generale Tito e i suoi partigiani avanzano per anettere il territorio istriano alla Jugoslavia e i tedeschi si riorganizzano insieme alle milizie della Repubblica sociale.

Tra il 1943 e la fine della guerra, e soprattutto dopo il 1945, una crudele pulizia etnica costringe

trecentomila italiani, di cui settantamila bambini, a lasciare l'Istria e a trovare ospitalità altrove, spesso accolti con ostilità dalle popolazioni locali. Maddalena, figlia del medico condotto e alter ego dell'autrice, ha otto anni quando è costretta ad abbandonare per sempre la sua terra, il suo mare e il suo mondo di sogni, colori e profumi. Per molto tempo ha racchiuso in sé il loro ricordo e, dopo vent'anni, decide di ritornare con il marito e due figli in quei luoghi e a quegli anni per raccontare la sua storia e quella di tanti bambini che, come lei, sono stati strappati dalla loro infanzia e dalle loro radici. A questo libro è liberamente ispirato il film dal titolo

La rosa dell'Istria con Andrea Pennacchi andato di recente in onda su Rai1.

*L'autrice **Graziella Fiorentin** è nata a Canfanaro d'Istria, da dove, alla fine del 1943, è dovuta scappare con la famiglia per rifugiarsi come profuga prima a Chioggia, poi nelle campagne circostanti e infine a Padova, dove vive attualmente. Con questo libro ha vinto il Premio del Presidente nel concorso nazionale «Firenze-Europa» 2001, il Premio nazionale «Santa Margherita Ligure Delpino» 2002, è stata finalista segnalata al Premio internazionale «Città di Milano» 2002, è stata premiata al «Trofeo Penna d'Autore» 2007 e al premio «Gen. Tanzella» Verona 2011.*

Saggio pag.92 ...

Ma la stagione che preferivo era l'estate. Allora l'ansia della natura di crescere, di mutare, di moltiplicarsi si placava; l'esplosione di vita si tramutava in pacata consuetudine e riposo; subentrava la serenità piena e soddisfatta dell'estate opulenta. Adoravo i pomeriggi assolati e le calme di luglio. Nella casa tutto taceva, i lavori erano sospesi e ogni cosa annegava in un torpore sonnolento. Io non sopportavo di stare rinchiusa nel caldo cupo della mia stanza. Uscivo in punta di piedi e me ne andavo a sdraiarmi sull'erba, all'ombra di un albero. Alzando lo sguardo, vedevo in alto lo spazio illimitato del cielo, immobile, limpido, di un azzurro leggero, quasi liquido. Guardavo le fronde, mosse appena da lievi aliti di vento profumato di caprifoglio e gelsomino. Mi riempivo gli occhi con il rosso degli oleandri, il viola dei delphinium, il giallo degli heliopsis.....

GÖRZ / GORIZIA

Die Tatsache, dass Görz/Gorizia zusammen mit der slowenischen Stadt Nova Gorica im Jahr 2025 Europäische Kulturhauptstadt sein wird, hat die Verantwortlichen der Dante Alighieri Gesellschaft Klagenfurt schon in den letzten Jahren bewogen, dieses Thema in diversen Veranstaltungen zu erörtern, zumal Görz auch Partnerstadt von Klagenfurt ist. In der Folge wurden den Mitgliedern und Kursteilnehmern der Gesellschaft in mehreren Tagesfahrten die erhaltenen Informationen an Ort und Stelle nähergebracht. Dabei standen zunächst die Synagoge und der Palazzo LANTIERI auf dem Programm, gefolgt von der in der Zwischenzeit renovierten Burg und der evangelischen Kirche, deren Errichtung weitgehend von der Familie Ritter von Zahony ermöglicht wurde; damit wurde auch ein besonderer Bezug zu Kärnten aufgenommen, da die älteste Tochter aus diesem Haus, Elvine verheiratete Gräfin de La Tour, ihre in Russiz/Capriva (Cormons) begonnene Tätigkeit, die sich der Betreuung und Ausbildung mittelloser Mädchen widmete, nach ihrer Übersiedlung nach Kärnten fortsetzte, wo ihre Ideen und Initiativen in den Werken der DIAKONIE weiterleben.

Wir freuen uns besonders, dass Dr. Hans Kitzmüller, langjähriger Italien-Korrespondent der KLEINEN ZEITUNG und profunder Kenner vor allem der Regionen des Nord-Ostens der Halbinsel, die Einladung zu einem Vortrag zu diesem Thema angenommen hat.

Er wird an diesem Abend besonders auch über die beiden neuesten Bücher referieren, die aus Anlass der Kandidatur zur europäischen Kulturhauptstadt, entstanden sind:

GORIZIA AUSTRIACA – pagine ottocentesche; a cura di Hans Kitzmüller. Das in italienischer Sprache verfasste Werk beinhaltet Beiträge namhafter Persönlichkeiten und behandelt die Zeit von 1500 – 1918.

GÖRZ – In Österreichs Nizza traf sich die Welt in deutscher Sprache, von Christine Casapicola, erschienen im Verlag Braitan (Cormons, Gorizia) im Juni 2024. Für dieses Werk, das in seinem Verlag erschienen ist, hat Dr. Kitzmüller unter dem Titel „**MEIN GÖRZ**“ (s. 343 ff) einen hochinteressanten Beitrag verfasst, in dem er u.a. schreibt:

Furchtbare Kriege, nationalistische Verfälschungen durch die italienische Geschichtsschreibung und willkürliche Grenzziehungen haben die multikulturelle Identität des altösterreichischen Küstenlandes in Vergessenheit geraten lassen, mehr noch, fast gänzlich zum Verschwinden gebracht. Erst wenn es gelingt, mit Vorurteilen aufzuräumen und wir uns das ehemals geographisch und ethnographisch so vielfältige Küstenland als das einheitliche Gebiet, das es jahrhundertlang war, vorstellen, kann dessen Wiederentdeckung gelingen. Sicher braucht man dafür eine besondere Reisebegleitung, die dem neugierigen Besucher jeden Aspekt und alle Details derart erläutert, dass sie zu einer angenehmen Überraschung werden. Darüber hinaus wäre ein Leitfaden hilfreich, der aufzeigt, was vergessen wurde und wie und wann die Geschichte eines Ortes einer Verfälschung unterlegen ist.

Ein derartiger Kompass für einen Streifzug durch das ehemalige Küstenland könnte sich am Schicksal jener kleinen Stadt am Isonzo ausrichten, die einst als „Nizza Österreichs“, den Mittelpunkt der Alpen-Adria-Region bildete. Die Hauptstadt der gefürsteten Grafschaft Görz und Gradisca war die territoriale Realisierung dessen, was man später unter dem Schlagwort „habsburgischer Mythos“ zusammenfasste. [...]

Die Erinnerung an das altösterreichische Küstenland wird in Görz und Umgebung bis heute in vielen Familien gepflegt. Auch meine Familie ist mit dem Landstrich tief verwurzelt. Vor allem die letzten fünf Generationen haben Fotos, Bilder, Tagebücher, Briefe, Postkarten, Schriftstücke, Urkunden, Buchhaltungsunterlagen und Autobiographien sorgfältig aufbewahrt. Diese Dokumente machten es mir zusammen mit mündlichen Überlieferungen möglich, Teile meiner Familiengeschichte stellvertretend für die Schicksale der Menschen aus dem Küstenland niederzuschreiben. [...]

Vor allem aber denke ich bei Görz an eine außergewöhnliche Stadt, aus der bedeutende Männer hervorgegangen sind, die im k.k. Staatsgymnasium die Schulbank gedrückt haben. Zu ihnen zählt Biagio Marin, einer der größten Dichte des zwanzigsten Jahrhunderts, der zeitlebens nur in der altvenezianischen Mundart seiner Heimat Grado dichten sollte; Carlo Michelstaedter, deutsch-jüdischer Abstammung, der in Florenz studierte und in dem man einen der originellsten und glänzendsten Dichter der mitteleuropäischen Kultur erkennen würde; oder Franco de Gironcoli, der sehr schöne Gedichte in erlesenem Friulanisch schreiben und so gemeinsam mit Pier Paolo Pasolini zur Emanzipation und Modernisierung der Dichtung in friulanischer Sprache beitragen sollte.[...]

Aber auch die Geschichte enthüllt Schichtungen, wie sie in Hinblick auf Vielfalt und Ablagerungen nur wenige Gebiete aufweisen. Ich brauche nur an Cormons zu denken und an dessen Geschichte – keltisches Dorf, römisches Castrum, später langobardisches Festungswerk, Sitz des Patriarchen, Besitztum der Grafen von Görz und über Jahrhunderte ein Ort an der Grenze – zuerst an jener zwischen der Serenissima und Österreich, dann an jener zwischen der Doppelmonarchie und dem Königreich Italien.

In der zweiten Hälfte des 20. JH lagen unser Dorf und das nahe Görz an einer neuen Grenze, die nach dem Zweiten Weltkrieg erstmals das slowenische vom italienischen Collio trennte. Zeit und Raum sind für uns in diesem Gebiet buntere und vielfachere Dimensionen als anderswo, sind ununterbrochenes Zusammenströmen verschiedenere Klänge und Formen, wobei sich Dissonanzen immer in Schweigen und Kontraste in Vergessen aufgelöst haben. In diesem undurchsichtigen Zeit-Raum-Gespinnst kann man, unversehens angezogen und berührt, ohne Voreingenommenheit und Vorurteile, die Spuren der Geschichte erkennen, ihnen folgen und sich ein gültiges Urteil bilden.

H. K.

GÖRZ - GORIZIA

Vortrag in DEUTSCHER SPRACHE von

Dr. Hans KITZMÜLLER

Dienstag, 8. Oktober 2024 um 19 Uhr im MUSIL – HAUS (Bahnhofstr.50/1)

SPRACHKURSWOCHE in TREVISO

TERMIN: Sonntag, 27. Oktober bis Samstag, 2. November 2024

ORT: Treviso, Schule: E.STI. VE EuroStudi Veneto

- **Unterbringung** in einem 4**** Hotel (50m von der Schule entfernt); auf der Basis Einzelzimmer/Doppelzimmer: Übernachtung und Frühstück (Buffet)
- **Unterricht:** an 5 Tagen von 9,30 – 13 Uhr, das sind 4 Einheiten zu 45 Minuten pro Tag (auch am 1. November).

Für den Ankunftstag (Sonntag, 27. Oktober 2024) und den letzten Abend (Freitag, 1. November 2024) wurde ein gemeinsames Abendessen organisiert. Diese Essen sind ebenso im Preis inbegriffen wie die **Stadtführung in Treviso**.

Für **die weiteren Nachmittage** sind **folgende Ausflüge** geplant:

- Fahrt mit einem eigenen Bus zur **PALADIO VILLA EMO in Fanzolo di Vedelago**; Besichtigung mit einer Führung; im Anschluss Freizeit in **Castelfranco Veneto**; hier sind noch die Stadtmauern erhalten, die ein schönes Zentrum umschließen.
- Fahrt mit der Bahn nach **PADUA** mit Besichtigungen; das Besichtigungsprogramm wird am Beginn des Aufenthaltes mit den Teilnehmern angestimmt. Daher sind dafür auch noch keine Eintrittspreise berechnet.
- Ein freier Nachmittag, an dem – bei entsprechendem Wetter – der Radausflug entlang des Flusses Sile für alle jene Teilnehmer, die das wünschen, stattfinden kann.

Die **Kosten** für die **Unterbringung im Hotel und den Sprachkurs**, sowie die **beiden Abendessen** am Ankunftstag und vor der Abreise, die **Führung durch TREVISO** und die beiden **Fahrten nach Padua und zur Villa Emo** (Castelfranco Veneto) belaufen sich bei Unterbringung

Im Doppelzimmer auf Euro 825,-

Im Einzelzimmer auf Euro 1.025,-

Die Karten für den Zug von Klagenfurt nach Treviso und zurück besorgen sich die Teilnehmer selbst.

Die SPRACHKURSWOCHE ist derzeit AUSGEBUCHT

Der **Einführungsvortrag – in einfachem ITALIENISCH** – über die Stadt Treviso und ihre Umgebung (mit einigen Hinweisen auch für die geplanten Ausflüge) wurde für

FREITAG, 18. Oktober 2024 um 17 Uhr
in den Räumen der DANTE angesetzt.

Eine vorherige Anmeldung zu diesem Vortrag (der nicht nur für die Teilnehmer an der Sprachkurswoche gedacht ist, die allerdings bevorzugt berücksichtigt werden) ist unbedingt erforderlich.

TREVISO

Luogo strategico dell'Impero romano, grazie alla **Via Claudia Augusta** che attraversa la provincia da nord a sud, Treviso vive un momento particolarmente prospero dopo la **Pace di Costanza**, stipulata nel **1183** tra Federico Barbarossa e la LEGA LOMBARDA, della quale Treviso fa parte. Da allora in poi la città vive un fiorente periodo di pace, attirando commercianti, nobili, poeti ed artisti anche grazie alle sue numerose feste cavalleresche.

Il rapporto indissolubile con **Venezia** inizia più tardi, nel **1319**, quando **Treviso, passata sotto la sua protezione** diventa la principale fonte di **approvvigionamento di legname**, necessaria alla flotta della Repubblica marinara. Ricavato dalla **foresta del Cansiglio**, detta „di San Marco” – oggi in provincia di Belluno -, il legname viene portato a Venezia sfruttando **il fiume Piave**. Le sorti delle due città restano unite anche dopo l'arrivo di Napoleone e durante i successivi passaggi sotto l'impero austriaco, fino alla definitiva riannessione al Regno d'Italia, nel 1866.

UNA CITTÀ D'ACQUA

L'elemento che più caratterizza Treviso è l'acqua. La città sorge infatti in una zona ricca di risorgive tra cui il **Sile**, il più lungo fiume di risorgive d'Italia, lungo ben 95 chilometri, che costeggia le mura a sud.

Da nord, invece, il fiume **Botteniga** entra in città dando origine ai tre canali che rendono Treviso unica: **il canal Roggia, il canale dei Buranelli**, famoso per le belle case porticate che si affacciano sulle acque, e **il Cagnan Grande**.

Un tempo il sistema dei canali serviva per difendere la città. In caso di necessità, infatti, le chiuse venivano aperte per allagare le campagne e far impantanare i nemici. Tra gli scorci acquatici più suggestivi di Treviso è il punto in cui il Cagnan – citato persino da DANTE nel canto IX del *Paradiso* – si butta nel Sile. Nel cuore del centro storico, imperdibile è la **Pesche-ria**, il mercato del pesce realizzato nel 1800 unendo alcuni isolotti naturali del Cagnan Grande.

Non è un caso, dunque, che Treviso conti **33 fontane**. La più famosa è quella delle Tette, nel cortile di Palazzo Zignoli, una copia dell'originale, realizzata nel 1559 e custodita nel Palazzo dei Trecento, sede del consiglio comunale. Oggi, dai due seni sgorga acqua, ma un tempo, a ogni nuovo insediamento di reggenti, per tre giorni la fontana „regalava” vino rosso e bianco.

LUNGO IL SILE

In bici o a piedi, non perdetevi l'occasione di percorrere la **Restera**, il sentiero che costeggia il fiume Sile, un tempo battuto dai cavalli che trascinavano controcorrente le imbarcazioni, i *burci*, da Venezia a Treviso. Si parte da Piazza Università, a Treviso, e, dopo circa sei chilometri immersi nel verde, si arriva al **cimitero dei Burci**, pieno di uccelli acquatici. Chi vuole può proseguire fino a **Conca di Portograndi**, porta secolare di accesso alla Laguna, oggi in provincia di Pordenone.

